

## Zucker-Rübenkleinteile

- Gereinigte, abgepresste Bruchstücke von Zuckerrüben mit Anteilen von Rübenblättern.
- Bei Transport und Silierung tritt kein Wasser aus.
- Rübenkleinteile können frisch und siliert verfüttert werden.

### Zusammensetzung und Futterwert

<b>Trockenmasse [g]</b>	160
<b>Gehalte je kg Trockenmasse (TM)</b>	
<b>Rohasche [g]</b>	90
<b>Rohprotein [g]</b>	110
<b>NEL [MJ]</b>	6,5
<b>ME [MJ]</b>	10,6
<b>Stärke und Zucker [g]</b>	40
<b>Rohfaser [g]</b>	135

(Die angegebenen Werte sind unverbindliche Richtwerte und unterliegen rohstoffbedingten Schwankungen.)

### Silierung

- Möglichst warme Einsilierung der Rübenkleinteile.
- Schnelle, saubere Silobefüllung; Zwischenlagerung vermeiden.
- Sorgfältiges Verdichten (festwalzen) und sofortiger Luftabschluss des warmen Silostocks mit Folie und geeignetem Abdeckmaterial.
- Gewährleistung einer gleichmäßigen Abkühlung durch maximale Futterstockhöhe im Flachsilo von ca. 2 m.
- Fortlaufende Kontrolle des geschlossenen Silos auf Beschädigungen der Abdeckung.

### Silageentnahme

- Gerader und glatter Anschnitt.
- Vermeiden von Auflockerungen.
- Zur Verbeugung von Nacherwärmung ausreichender Entnahmevorschub (> 0,2 m/Tag im Winter; > 0,4 m/Tag im Sommer).

## Hinweise zur Fütterung

- Rübenkleinteile-/Silagen als Futtermittel:
  - Geringe Verdrängung anderer Futtermittel.
  - Stimulation der Trockenmasseaufnahme.
  - Positive Wirkung auf die Energieaufnahme aus dem Grundfutter
  - Erhöhung der Energiekonzentration und Verdaulichkeit der Gesamtration.
  - Mineralfutterergänzung je nach Mineralstoffgehalt.
- Fütterungstechnik:
  - Frische Kleinteile innerhalb von 2-3 Tagen verfüttern, um einen Verderb zu verhindern.
  - Verfütterungsbeginn von Silage erst nach Abkühlen des Silostocks (ca. 6-8 Wochen).
  - zu Fütterungsbeginn die vorgelegte Menge langsam steigern.
  - nicht in den leeren Futtertrog legen.

## Fütterungsempfehlungen

<b>Einsatzmenge je Tier und Tag</b>	
<b>Tierart</b>	<b>bis zu ... kg</b>
Milchvieh	15
Jungrinder	10
Mastbullen	15

(Die angegebenen Mengen sind unverbindliche Richtwerte.)